

ECOPAPER

Jahresbericht 2018



Jahresbericht 2018

| Inhaltsverzeichnis | Seite |
|--|-------|
| Einleitung | 2 |
| 1. Verein / Mitgliederversammlung | 3 |
| 2. Vorstand | 3 |
| 3. Geschäftsstelle | 3 |
| 4. Finanzen | 3 |
| 5. Publikationen | 4 |
| 6. Anfragen / Beratung | 4 |
| 7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte | 5 |
| 8. Auftritte / Kurse | 5 |
| 9. Webseite www.ecopaper.ch / www.urwaldfreundlich.ch und soziale Medien | 5 |
| 10. Austausch mit Partner Multiplikatoren | 5 |
| 11. Projekte | 6 |
| - Online Papierrechner www.papierrechner.ch | 6 |
| - Karte urwaldfreundlich | 6 |
| - «Werbung-nein-Danke-Kleber» | 7 |
| 12. Aktion urwaldfreundlich.ch | 8 |
| 13. Ausblick 2019 | 9 |
| 14. Jahresrechnung | 11 |
| 15. Revisionsbericht | 12 |

Jahresbericht 2018

Einleitung

«Um die globale Erwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, müssen die Nettoemissionen von CO₂ bis spätestens 2050 weltweit auf null gesenkt werden.» Der Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von Anfang Oktober 2018 ist mehr als deutlich. Wir müssen dringend handeln – und mutiger, als wir das in der Vergangenheit taten.

Auch die Wahl eines umweltverträglichen Papiers bietet vielfältige Möglichkeiten, dem Klimawandel entgegenzuwirken und die Emissionen von klimarelevanten Gasen deutlich zu senken. Darauf weist der Verein Ecopaper seit seiner Gründung hin.

Das 2018 von Ecopaper neu entwickelte Online-Tool unter www.papierrechner.ch macht es jetzt noch einfacher, auf Recyclingpapier umzusteigen. Mit dem Papierrechner bieten wir ein Instrument an, das hilft, den Unterschied zu Neufaserpapier mit wenigen Klicks zu berechnen. Dieses unkomplizierte Instrument führt hoffentlich dazu, dass viele Beschaffer sich für Recyclingpapier entscheiden. 2019 führen wir unsere Arbeit mit viel Elan weiter. Ein Update des Papierrechners mit Hygienepapier und weitere spannende Projekte sind geplant.

1. Verein / Mitgliederversammlung

Der Verein Ecopaper setzt sich für einen sparsamen Papierverbrauch, den Einsatz von Recyclingpapier sowie eine nachhaltige Beschaffung im Bereich Papier und Holz ein. Der Verein hat heute über 200 Einzel- und knapp 30 Firmenmitglieder sowie knapp 100 Abonnenten und Abonentinnen. Die Mitgliederzahlen waren auch 2018 leicht rückläufig, die Austritte wurden mit Pensionierung oder finanziellen Schwierigkeiten begründet. Knapp 50 Personen aus der Deutsch- und der Westschweiz sind als Sympathisanten der Aktion urwaldfreundlich registriert. Über 600 Gemeinden aus der ganzen Schweiz erhalten die Zeitschrift Ecopaper zugestellt. Über 100 Personen folgen der Facebook-Seite des Vereins. Der Adressstamm des Vereins Ecopaper beträgt über 1'000 AdressatInnen.

Am 28. Februar 2018 fand die Mitgliederversammlung in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle in Bern statt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2017, der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden einstimmig genehmigt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Pieter Poldervaart, Marcel Spinnler, Thomas Mathis und Roman Zürcher wurden an der Mitgliederversammlung bestätigt. Der langjährige Revisor Thomas Schwager, St. Gallen, hat den Rücktritt angekündigt, im Verlaufe des Jahres konnte in der Person von Erich Rudin, Basel, eine kompetente Nachfolge organisiert werden. Den ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Revisoren einen herzlichen Dank für ihren Einsatz.

Schwerpunktthema der Mitgliederversammlung war der Rückblick auf das intensive Jahr 2017. Das Jahr stand für den Verein Ecopaper ganz im Zeichen des 20-jährigen Jubiläums der Aktion «urwaldfreundlich.ch». Im Rahmen des Jubiläumsjahrs wurden alle bisher nicht urwaldfreundlichen Gemeinden der Schweiz angeschrieben und die bisherigen Gemeinden rezertifiziert (siehe unten).

2. Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und besteht aus den Mitgliedern Marcel Spinnler (Inhaber einer Öko-Druckerei), Thomas Mathis (Biologe), Pieter Poldervaart (freier Journalist), und Roman Zürcher (Umweltingenieur). Ein Sitz gemäss Statuten ist vakant. Das Gremium traf sich neben der Mitgliederversammlung 2018 zu drei Sitzungen in Bern. Da im Vorstand viel Expertenwissen vorhanden ist, bringt das Gremium regelmässig Inputs und Know-how bei Anfragen sowie in der Projektarbeit ein.

3. Geschäftsstelle

Rahel Loretan leitet die Geschäftsstelle im Rahmen ihrer Anstellung bei Ecopolitics seit Anfang 2016. Die Finanzbuchhaltung wird seit März 2017 von Karin von Arb geführt. Felix Wirz unterstützt den Verein bei der strategischen Ausrichtung. Im Berichtsjahr war die Geschäftsleiterin mehrere Monate im Mutterschaftsurlaub. Eine Folge sind die tieferen Personalkosten, was sich positiv auf die Erfolgsrechnung auswirkte.

4. Finanzen

Die Revisoren haben die Jahresrechnung überprüft und einen Revisionsbericht erstellt. Die Jahresrechnung konnte mit einem Gewinn von 4124.- Franken abgeschlossen werden. Die Revisoren empfahlen, die Jahresrechnung zu genehmigen, den Vorstand zu entlasten und der Kassiererin zu

danken. Die finanzielle Lage bleibt trotz des positiven Abschlusses angespannt. Auch 2018 wurden deshalb grosse Anstrengungen in das Fundraising der Projektarbeit gelegt. Um die allgemeine Finanzlage des Vereins zu stabilisieren, sucht Ecopaper laufend nach Sponsoren, damit das über 35-jährige Erbe des Vereins weitergeführt werden kann. Die Fortsetzung der Vereinsarbeit ist unter anderem daher möglich, da einige Dienstleister grosszügige Rabatte gewähren (Gaia traductions, Mandatsträger Ecopolitics, Pressebüro Kohlenberg, Druckform, Spoon Design). Fundraising sowie die sparsame Verwendung der Gelder werden auch 2019 dominierende Themen bleiben.

5. Publikationen

Die Mitgliederzeitschrift «Ecopaper» ist 2018 drei Mal auf 28 Seiten mit einer Auflage von 1'100 Exemplaren erschienen. Die Ausgaben zwei und drei wurden zu einer Doppelnummer zusammengefasst. Die Zeitschrift wird mit einem deutschen und französischen Editorial und jeweils einem zweiseitigen französischen Artikel, dazu vier Seiten zur Aktion urwaldfreundlich.ch (je zwei Seiten deutsch und französisch) publiziert. Pieter Poldervaart ist leitender Redaktor, Rahel Loretan ist verantwortlich für die Inserateakquisition und die Adressverwaltung, Marcel Spinnler koordiniert das Layout, den Druck und den Versand. Die Publikation informiert über ökologische Zusammenhänge und zeigt sinnvolle Lösungsmöglichkeiten für mehr Umweltschutz in der Papierindustrie und im Verwaltungsalltag auf. Ausserdem dient sie als Anschauungsbeispiel, dass auf Recyclingpapier hochwertige Druckerzeugnisse produziert werden können.

Die Zeitschrift wird an unsere Mitglieder, SympathisantInnen und AbonnentInnen verschickt, insgesamt ca. 500 Personen, Firmen oder Institutionen aus der ganzen Schweiz. Der Verteiler besteht zudem aus den urwaldfreundlichen Gemeinden (über 400 aus der Deutschschweiz, 80 aus der Romandie und über 40 aus dem Tessin). Die Zeitschrift wird aber auch an Umwelt- und Beschaffungsämter des Bundes, der Kantone und Kirchgemeinden verschickt. 60 Exemplare werden nach Deutschland versendet, wo unser Partnerverein Forum Ökologie & Papier (FÖP) sie verteilt.

Nach der Neugestaltung der Zeitschrift 2016 wird die Zeitschrift wenn immer möglich als Kampagnentool genutzt. Der im Sommer 2018 lancierte Papierrechner (siehe unten) wurde in der Zeitschrift lanciert und beworben. Zudem wurde die Zeitschrift an Anlässen aufgelegt, beispielsweise den Infoanlässen von PUSCH zur nachhaltigen Beschaffung für Gemeinden.

6. Anfragen / Beratung

Die Geschäftsstelle des Vereins wird regelmässig von öffentlichen Beschaffungsstellen, Firmen, Privatpersonen und Medien mit Fragen rund um die Themen Papier, manchmal auch Holz und Wald, kontaktiert. Dabei handelt es sich oft um engagierte BürgerInnen und BeschafferInnen, die Schützenhilfe bei der Argumentation für Vorurteile von Recyclingpapier benötigen. Ecopaper unterstützt Interessierte weiterhin gern mit Argumenten und Hilfsmitteln.

Die Informationen sind auf der Website gut aufbereitet und werden regelmässig aktualisiert. Der neue Ratgeber «Umsteigen, bitte!», der 2017 auf Französisch übersetzt wurde, hilft bei der effizienten Beantwortung von Fragen zusätzlich. Der 2012 produzierte Ratgeber «Recyclingpapier – Wald und Klima schützen», wird regelmässig bestellt, unter anderem auch von Schulen sowie Bibliotheken, und an Anlässen aufgelegt. Da die Publikation inzwischen in die Jahre gekommen ist, ist eine Neuauflage des Ratgebers für das kommende Jahr geplant. Der Verein konnte sein Ruf als Kompetenzzentrum rund um das Thema Papier und Umwelt also weiterhin festigen.

7. Kommunikationsmassnahmen / Medienauskünfte

Ecopaper erhält darüber hinaus Medienanfragen zum Thema Papier und Umwelt. Ein von der Geschäftsstelle verfasster Artikel wurde in der Fachzeitschrift «Umwelt-Perspektiven» publiziert. Im November 2018 wurde ein Newsletter auf deutsch und französisch zielgruppenspezifisch verschickt. Auf der Webseite wurden 11 Newsmeldungen aufgeschaltet. Diese werden auch auf der Ecopaper-Facebookseite veröffentlicht.

In einer Medienmitteilung wurde auf das neue online-Tool Papierrechner aufmerksam gemacht. Dabei wurden speziell die Medien von NGO und anderer Umweltorganisationen als Multiplikatoren (WWF, Greenpeace, PUSCH, Bruno Manser Fonds, OEKU, IGÖB) angegangen.

8. Auftritte / Kurse

Der Verein Ecopaper ist bemüht, sein Wissen als Kompetenzzentrum im Bereich Papier und Umwelt vermehrt nach aussen zu tragen. 2018 fanden aus personellen Gründen keine Kurse statt.

9. Website www.ecopaper.ch / www.urwaldfreundlich.ch und soziale Medien

Die 2016 neu gestaltete Website stösst weiterhin auf positive Rückmeldungen, die Informationen sind gut verständlich aufbereitet. Die Informationen der Aktion urwaldfreundlich.ch wurden in die Seite www.ecopaper.ch integriert, dies trägt zur Verschlinkung der Vereinsstrukturen bei. Da die Onlineberatung zunimmt, wurde der Fokus auf den Ausbau dieses Informationstools gelegt (zum Beispiel Papierrechner) und die Website laufend aktualisiert. Etwa monatlich erfolgte ein Update auf der Website in Form einer Newsmeldung; auf Veranstaltungen von Partnerorganisationen wird regelmässig hingewiesen.

Die Geschäftsstelle hat die Facebook-Seite weiter ausgebaut, mit der Vereinswebseite verknüpft und mit Partnerseiten verlinkt. Über 100 Personen folgen den Inhalten und teilen die Beiträge.

10. Austausch mit Partner Multiplikatoren

2018 fanden zwei Treffen zwischen der Geschäftsstelle und einer Vertretung des Vorstandes von Ecopaper einerseits mit dem Umweltamt der Stadt Zürich und mit Greenpeace Schweiz statt, um sich über geplante Projekte auszutauschen. Der Kontakt soll 2019 intensiviert werden. Dazu sind neue Kontakte und Kooperationen hinzugekommen. Der Kanton Zürich hat die Partnerschaft bei Organisation von Anlässen (siehe Ausblick 2019) zugesagt.

Der Verein Ecopaper ist ein kleiner, fachspezifischer Verein und bearbeitet mit dem Thema Papier ein Nischenthema. Daher ist er besonders auf gute Kontakte zu Partner und Organisationen angewiesen. Die Aktion urwaldfreundlich.ch wurde früher in Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen Bruno Manser Fonds, Greenpeace und WWF geführt. Zu diesen Organisationen bestehen weiterhin gute Kontakte. Zu zahlreichen weiteren Partnern wird ein regelmässiger Austausch gepflegt. PUSCH legt die Zeitschrift «Ecopaper» sowie den Ratgeber regelmässig an Veranstaltungen auf, während Ecopaper auf seiner Webseite auf Pusch-Kurse hinweist. Der Beauftragte der OEKU zum Label «grüner Güggel» verweist die Kirchgemeinden regelmässig auf die Aktion urwaldfreundlich und ermuntert sie, der Aktion beizutreten. Umgekehrt berichtet «Ecopaper» regelmässig über das Label der Kirchen.

11. Projekte

- Online Papierrechner www.papierrechner.ch

Obwohl wir unsere Botschaft, dass eine nachhaltige Papierbeschaffung den Druck auf die Wälder weltweit senkt, seit 1982 stetig wiederholen, treffen wir immer wieder auf Vorurteile und Nichtwissen in Bezug auf eine nachhaltige Papierbeschaffung, besonders beim Einsatz von Recyclingpapier. Aus diesem Grund haben wir einen Ökobilanz-Papierrechner erstellt, der die ökologischen Vorteile des Einsatzes von Recyclingpapier klar aufzeigt.

Der Papierrechner ist in allen drei Landessprachen via die Links www.papierrechner.ch / www.papierrating.ch / www.calcolatoreambientalecarta.ch gratis zugänglich und einsehbar. Der Rechner ist auf die Schweiz zugeschnitten und fasst das Resultat in Umweltbelastungspunkten (UBP) zusammen, einer spezifisch schweizerischen Masseinheit, wie sie bei zahlreichen Ökobilanzen verwendet wird. Die entsprechenden Begleittexte kommentieren das Ergebnis und geben Tipps, wie über die Wahl von Recyclingpapier hinaus umweltverträglich Papier beschafft und genutzt werden kann. Auch diese Texte wurden auf Französisch und Italienisch übersetzt. Die Datengrundlage für Durchschnittspapiere stammt aus der Datenbasis ecoinvent 3.3. Die Ergebnisse werden anhand von ansprechenden Diagrammen dargestellt. Auf der Webseite des Papierrechners wird auf weitere Tools verwiesen, die der Verein Ecopaper im Lauf der letzten Jahre erarbeitet hat.

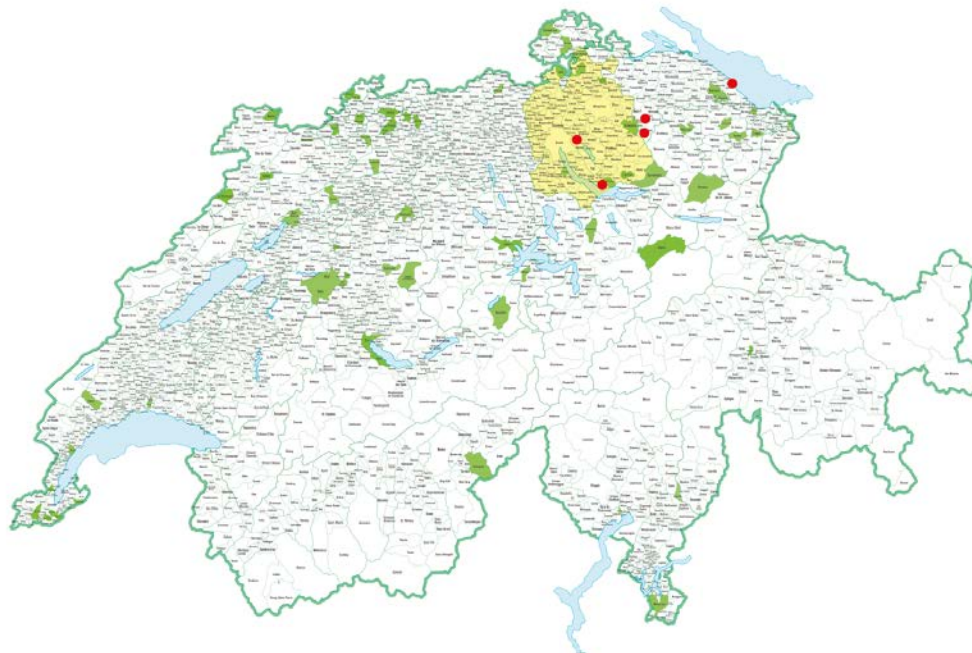
Nach Fertigstellung wurde das Tool medial kommuniziert. Eine Medienmitteilung wurde an den vereinseigenen Medienverteiler verschickt sowie in den sozialen Medien gepostet und auf der Vereinswebseite veröffentlicht. Der Rechner wurde zudem in der Juli-Ausgabe der Mitgliederzeitschrift «Ecopaper» beworben, die an alle Mitglieder, AbonentInnen, SympathisantInnen und die urwaldfreundlichen Gemeinden verschickt wird. Der Papierrechner wird wenn immer möglich weiterhin beworben.

Die Öko-Bilanzierung von Papier mit dem Rechner zeigt die ökologischen Vorteile von Recyclingpapier gegenüber Neufaserpapier auf. Der Papierrechner soll besonders Beschaffungsstellen von Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulen und Kantonen, aber auch grosse Firmen, KMU und bundesnahe Unternehmen sowie weitere interessierte Kreise dazu anregen, auf Recyclingpapier umzusteigen. Er stellt eine wertvolle Argumentationsgrundlage für eine ökologische Papierbeschaffung dar. Anhand von Ökobilanzen können die Umweltbelastungen von Frisch- und Recyclingpapieren quantifiziert werden. Werden alle relevanten Prozesse berücksichtigt, weisen Recyclingpapiere eine drei- bis viermal tiefere Umweltbelastung als Neufaserpapiere auf.



- Karte urwaldfreundlich

Der Bund, die Kantone sowie die Städte und Gemeinden gehören zu den wichtigsten Auftraggebern der Schweiz. Die Gemeinden und Kantone spielen eine besonders wichtige Rolle, da auf sie über 80 Prozent der öffentlichen Anschaffungen entfallen. Durch die konsequente Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung haben es die Behörden in der Hand, die Nachfrage auf dem Markt zugunsten nachhaltiger Güter und Dienstleistungen zu prägen und damit das Angebot insgesamt nachhaltiger zu gestalten, auch im Papiermarkt. Ecopaper hat eine Karte erstellt, in der alle rezerifizierten urwaldfreundlichen Gemeinden eingezeichnet sind. Diese wurde auf der Webseite veröffentlicht und in der Dezemberausgabe der Zeitschrift «Ecopaper» publiziert.



- «Werbung-nein-Danke-Kleber»

2017 hat Ecopaper «Werbung-nein-Danke»-Kleber neu designt, auf umweltverträglichem Material produziert und publikumswirksam lanciert. Die Kleber stehen in verschiedenen Varianten und Grössen auf Deutsch und Französisch zur Verfügung und sind auf der [Website](#) aufgeführt. Auf der Rückseite der Kleber stehen weitere Tipps, um ungebetene Werbepost zu unterbinden (Eintrag in die Robinsonliste, konsequentes Zurücksenden unerwünschter adressierter Werbung, Werbeverzicht beim Postfach, Stern-Eintrag im Telefonbuch). Die Kleber können mittels vorfrankiertem Adresscouvert gratis bestellt werden. Von dieser Möglichkeit machen zahlreiche Privatpersonen sowie Vereine immer wieder Gebrauch. Die Geschäftsstelle erhält jede Woche mehrere Zusendungen und bearbeitet diese umgehend.



12. Aktion urwaldfreundlich.ch

Die Aktion «urwaldfreundlich.ch» wurde 1997 vom verschollenen Umweltaktivisten Bruno Manser gegründet, seit 2013 ist Ecopaper für die gesamte Aktion verantwortlich. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Institutionen zu einer nachhaltigen Beschaffung von Holz und Papier zu bewegen. Denn ein Wandel hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung wird am ehesten erreicht, wenn Multiplikatoren diese Entwicklung unterstützen. Der Papierkonsum nimmt trotz Digitalisierung laufend zu. Gerade der öffentlichen Hand sollte die nachhaltige Entwicklung am Herzen liegen. Einerseits haben Gemeinden, Kanton und Bund eine Vorbildfunktion und beschaffen jährlich Material und Dienstleistungen im Wert von über 40 Milliarden Franken oder 6 Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP). Andererseits kann ein bewusster Umgang mit Papier auch Kosten sparen.

Im Rahmen des Jubiläumsjahrs 2017 wurden alle bisher nicht urwaldfreundlichen Gemeinden der Schweiz angeschrieben und die bisherigen Gemeinden rezertifiziert. Über 70 Gemeinden, davon 54 aus der Deutschschweiz, 15 aus der Romandie und drei Tessiner Gemeinden (Stand 31. Dezember 2018), sind dem Aufruf bisher gefolgt und haben ihr Engagement für die nächsten fünf Jahre bekräftigt. Ecopaper setzt sich dafür ein, dass noch weitere dazu stossen. Allen Gemeinden, die sich rezertifiziert haben, wurden das Logo der Aktion urwaldfreundlich und die Vorlage einer Medienmitteilung in ihrer jeweiligen Landessprache zugestellt. Sie wurden aufgefordert, die Rezertifizierung in ihren Gemeindepublikationen zu verwenden. 2018 wurde das Projekt finalisiert (Anpassung der Datenbank und der Webseite, Beantwortung von Anfragen für Nachzügler, Aktualisierung bei Gemeindefusionen etc.).

Gemeinden, welche die Kriterien erfüllen, dürfen das Label «urwaldfreundlich.ch» auf ihrer Homepage und in anderen Publikationen verwenden und werden von Ecopaper regelmässig mit Informationen rund um das Thema Papier und Holz bedient. Die rezertifizierten Gemeinden wurden in einer Karte eingezeichnet, welche auf der Webseite publiziert und in der Dezember-Ausgabe der Zeitschrift «Ecopaper» publiziert wurde (siehe Projekte). Daneben haben sich der Kanton Zürich und fünf Kirchgemeinden mit den Zielen der Aktion einverstanden erklärt.



Ausblick 2019

Geschäftsstelle

Neben der Führung der Geschäftsstelle, der Pflege der Webseite, der Redaktion, Produktion und dem Versand der Mitgliederzeitschrift sowie der Betreuung der Aktion urwaldfreundlich.ch führt Ecopaper regelmässig Projekte durch, um die Umstellung von Neufaserpapier auf Recyclingpapier zu forcieren sowie die Reduktion des Papierverbrauchs weiter zu intensivieren. Dafür ist der Verein Ecopaper auf Sponsoren und Unterstützungsbeiträge angewiesen. 2019 sind bei entsprechender Finanzierung folgende Projekte vorgesehen:

- **Netzwerkanlass für eine nachhaltige Papierbeschaffung**

Obwohl zahlreiche Akteure den Zusammenhang zwischen dem Rückgang der Wälder weltweit und dem zunehmenden Papierkonsum immer wieder aufgezeigt haben, gibt es noch immer viele Vorurteile und Nichtwissen in Bezug auf eine nachhaltige Papierbeschaffung. Es wird noch immer zu oft Neufaser- anstatt Recyclingpapier verwendet, obwohl heute sehr gute Alternativen auf dem Markt sind. Aus diesem Grund möchte Ecopaper einen Netzwerkanlass zur nachhaltigen Beschaffung von Papier organisieren. Dieser richtet sich an die Beschaffungsstellen von Gemeinden, Kirchgemeinden, Schulen und Kantone, aber auch an den Einkauf grosser Firmen und bundesnaher Unternehmen sowie an weitere interessierte Kreise. An diesem Anlass sollen die interessierten Stellen von externen Referenten über die Möglichkeiten einer umweltverträglichen Papierbeschaffung informiert werden. Zudem kann eine vorbildlich beschaffende Gemeinde ihre Strategie für eine nachhaltige Beschaffung vorstellen.

Ecopaper verfügt aufgrund der Vereinsarbeit über gute Kontakte zu den Herstellern und Verkäufern von Recyclingpapier in der Schweiz sowie zu Bundesämtern und Umweltorganisationen. Via urwaldfreundlich.ch bestehen gute Kontakte zu Gemeinden und weiteren Papierverbrauchern. An dem Anlass können interessierte Anbieter von Recyclingpapieren ihre Produkte präsentieren. Dies soll den Austausch zwischen Beschaffern und Anbietern fördern und die nachhaltige Beschaffung beschleunigen.

- **Aktion urwaldfreundlich.ch: Teilprojekte Kantone**

2017 lag der Fokus beim Teilprojekt Gemeinden. Diese wurden schweizweit in der jeweiligen Landessprache angeschrieben und die bisherigen Gemeinden wurden aufgefordert, sich zu rezertifizieren (siehe oben). Von den Kantonen ist bisher nur der Kanton Zürich der Aktion beigetreten. Ziel ist, dass weitere Kantone dazu stossen. Bei entsprechender Finanzierung wird 2019 oder 2020 ein solches Projekt lanciert.

- **Neuaufgabe Ratgeber**

Ecopaper hat 2012 den ansprechenden, modern gestalteten Ratgeber «Papier: Wald und Klima schützen» auf 36 Seiten im Format A5 produziert. Darin werden die wichtigsten Fakten zum Thema Papier knapp, prägnant und praxisnah dargestellt. Der Ratgeber wurde auf unterschiedlichen Recyclingpapieren mit dem Label Blauer Engel, die in der Schweiz verfügbar sind, gedruckt.

Dieser Ratgeber war ein grosser Erfolg. Er ist als PDF in allen drei Landessprachen verfügbar und kann gratis auf der Geschäftsstelle bezogen werden. Noch immer wird er regelmässig bestellt,

unter anderem auch von Schulen und Bibliotheken, und an Anlässen aufgelegt. Die Publikation spricht die Zielgruppe auf moderne Art an und sensibilisiert sie. In den sieben Jahren seit dem Redaktionsschluss hat sich allerdings bei der Faserbereitstellung, der Bleichung, den Papierqualitäten sowie dem Papiermarkt viel getan. Um grösstmögliche Wirkung zu entfalten, sollte der Papierrechner mit aktuellen Zahlen und Entwicklungen aus dem Papiersektor aufwarten können. Eine Aktualisierung ist geplant.

Zielgruppe sind Privatpersonen als Konsumentinnen und Konsumenten wie auch Unternehmen und die Verwaltung als grosse Beschaffer. Die Zielgruppe beeinflusst als umweltbewusste Käuferinnen und Käufer durch ihre Nachfrage das Angebot. Zudem können diese Kreise als kritische KundInnen agieren und die LieferantInnen zu einem umweltverträglichen Papiereinsatz auffordern. Die Broschüre soll EntscheidungsträgerInnen in Unternehmen motivieren, ökologische Papiere zu wählen. Weiter befähigt sie Mitarbeitende mit fundierten Argumenten, selbst aktiv Einfluss zu nehmen. Die Broschüre motiviert ausserdem Multiplikatoren bei Organisationen und Behörden dazu, das Thema verstärkt in die breite Öffentlichkeit zu tragen. Nach der Veröffentlichung sollen insbesondere Schulen und andere Lehrinstitutionen auf die Möglichkeit hingewiesen werden, den Ratgeber zu bestellen.

- **Update Papierrechner für Hygienepapiere**

Im Sommer 2019 publiziert das deutsche Umweltbundesamt eine Ökobilanz zum Thema Hygienepapier. Analog zum 2018 lancierten Online-Papierrechner für grafisches Papier soll mit diesen Zahlen ein Rechner für Hygienepapier erstellt werden.

Bern, Februar 2019

Rahel Loretan

13. Jahresrechnung 2018

| Jahresrechnung | | 2018 | 2017 | Differenz |
|----------------|--------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| Konto | ERTRAG | | | |
| 3000 | Verkäufe Diverses | 0.00 | 0.22 | -0.22 |
| 3090 | Copyrights | 189.45 | 150.50 | 38.95 |
| 3150 | Spenden | 5'543.15 | 3'882.00 | 1'661.15 |
| 3200 | Einzelmitglieder | 2'670.00 | 2'965.00 | -295.00 |
| 3210 | Firmen- u. Kollektivmitglieder | 2'300.00 | 2'000.00 | 300.00 |
| 3220 | ECOPAPER Abonnements | 1'350.00 | 1'695.00 | -345.00 |
| 3300 | ECOPAPER Inserate | 9'531.00 | 14'165.60 | -4'634.60 |
| 3320 | Projekt "Werbung - Nein Danke" | 225.00 | 4'177.69 | -3'952.69 |
| 3350 | Unterstützungsbeiträge | 0.00 | 2'700.00 | -2'700.00 |
| 3360 | Papierrechner | 9'177.00 | 6'000.00 | 3'177.00 |
| 3800 | Papieranlass | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 3450 | "Umsteigen, jetzt!" | 0.00 | 3'580.00 | -3'580.00 |
| 3600 | urwaldfreundlich | 15'675.00 | 12'825.00 | 2'850.00 |
| | TOTALSUMME BETRIEBSERTRAG | 46'660.60 | 54'141.01 | -7'480.41 |
| | AUFWAND | | | |
| 4000 | Redaktion Ecopaper | 3'750.00 | 750.00 | -3'000.00 |
| 4090 | Ecopaper (Übersetzungen) | 1'710.90 | 0.00 | -1'710.90 |
| 4200 | ECOPAPER Grafik, Druck, Versand | 12'491.15 | 22'118.45 | 9'627.30 |
| 4220 | Auslagen "Umsteigen, jetzt! " | 0.00 | 291.60 | 291.60 |
| 4300 | Papieranlass | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 4230 | Auslagen urwaldfreundlich | 467.55 | 2'254.55 | 1'787.00 |
| 4240 | Auslagen "Werbung - Nein Danke" | 0.00 | 1'075.40 | 1'075.40 |
| 4260 | Auslagen Papierrechner | 2'315.00 | 0.00 | -2'315.00 |
| | Aufwand Produkte und Projekte | 20'734.60 | 26'490.00 | 5'755.40 |
| 5500 | Geschäftsstelle | 20'595.25 | 25'920.00 | 5'324.75 |
| 5700 | Buchhaltung | 134.10 | 0.00 | -134.10 |
| | Verwaltungsaufwand | 20'729.35 | 25'920.00 | 5'190.65 |
| 5000 | Internet Domain | 618.45 | 298.70 | -319.75 |
| 5010 | Website, Redaktion & Gestaltung | 217.65 | 0.00 | -217.65 |
| 5100 | Mitgliedschaften/Beiträge | 0.00 | 200.00 | 200.00 |
| 5400 | Marketing | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | Werbeaufwand | 836.10 | 498.70 | -337.40 |
| 6920 | Abschreibungen | 99.00 | 0.20 | -98.80 |
| 6840 | Bank-, PC-Spesen | 137.10 | 77.10 | -60.00 |
| | Finanzaufwand | 236.10 | 77.30 | -158.80 |
| | TOTALSUMME AUFWAND | 42'536.15 | 52'986.00 | 10'449.85 |
| | Verlust(-) Gewinn(+) | 4'124.45 | 1'155.01 | |

14. Revisionsbericht

Erich Rudin
Gasstrasse 63
4056 Basel

Peter Poldervaart
Bosenhaldenweg 31
4135 Riehen

Ecopaper
Postfach 817
3000 Bern 8

Basel/Riehen, 27.2.2019

Revisorenbericht

Die beiden unterzeichnenden Revisoren haben die Rechnung (Bilanz- und Erfolgsrechnung) des Vereins Ecopaper für das Berichtsjahr 2018 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

Die vorgelegte Jahresrechnung wurde im üblichen Rahmen stichprobenmässig geprüft. Wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde und dem Gesetz und den Statuten des Vereins entsprechen.

Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein; die Rechnungsstellungen sind begründet und das Vermögen ist durch entsprechende Belege ausgewiesen.

Die Rechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 4'124.45 ab. Dadurch reduziert sich das negative Vereinskapi tal per 31.12.2018 auf neu Fr. -322.46.

Die Revisoren stellen der Jahresversammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen und der Geschäftsstelle sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen.
2. Dem gesamten Vorstand sei ebenfalls Décharge zu erteilen.

Die Revisoren:

Erich Rudin, Basel



Peter Poldervaart, Riehen

